

„Und dann war das Auto auch wieder weg“ – Biografische Betrachtung autofreier Mobilität

Lukas Sattlegger



Problemlage:

- Verkehrssektor als einer der größten globale Klimasünder (speziell MIV)
- Änderungsresistenz des Mobilitätsverhaltens

Forschungsfrage:

Wie beeinflussen Biografie sowie die soziale und physische Umwelt das Mobilitätsverhalten und in Folge dessen die Annahme einer nachhaltigen Mobilitätsoption in Form des Verzichts auf den privaten PKW?

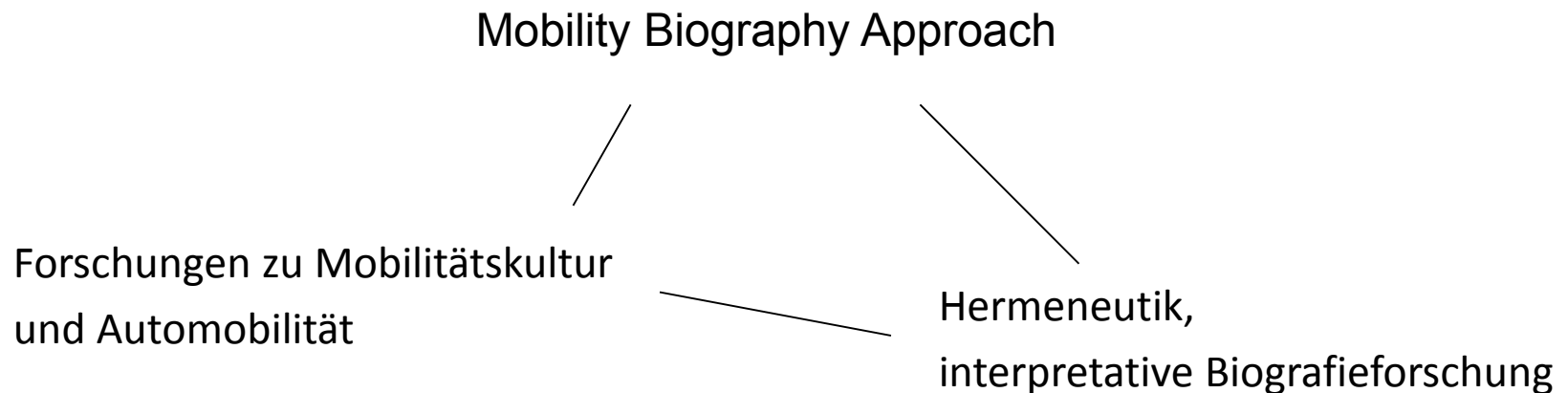
Begutachterin: Univ. Prof. Dr. Marina FISCHER-KOWALSKI

Vorbegutachterin: Prof. Dr. Henrike RAU

6.7.2015, Matr.-Nr.: 0805276

„Und dann war das Auto auch wieder weg“ – Biografische Betrachtung autofreier Mobilität

Theoretisch-methodischer Ansatz:



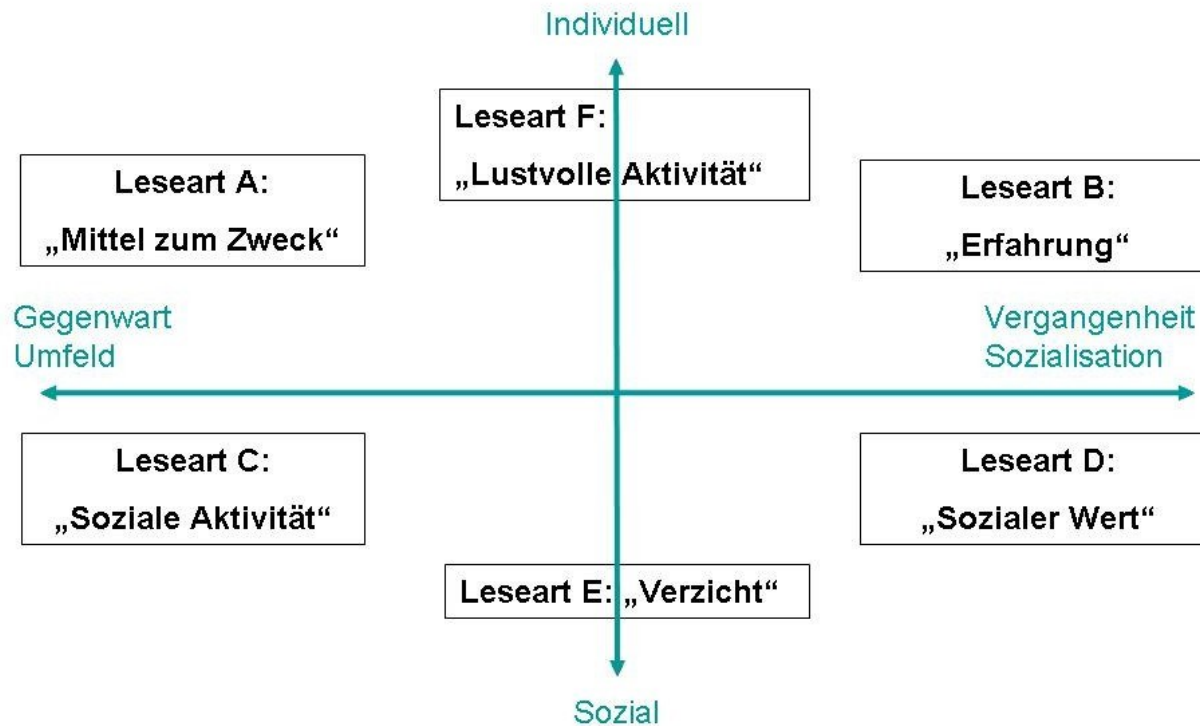
Begutachterin: Univ. Prof. Dr. Marina FISCHER-KOWALSKI

Vorbegutachterin: Prof. Dr. Henrike RAU

6.7.2015, Matr.-Nr.: 0805276

„Und dann war das Auto auch wieder weg“ – Biografische Betrachtung autofreier Mobilität

Ergebnisse der Diplomarbeit: Modell von Mobilitätseinflussmustern



Begutachterin: Univ. Prof. Dr. Marina FISCHER-KOWALSKI

Vorbegutachterin: Prof. Dr. Henrike RAU

6.7.2015, Matr.-Nr.: 0805276

„Und dann war das Auto auch wieder weg“ – Biografische Betrachtung autofreier Mobilität

Ergebnisse der Diplomarbeit:

- Biografische Dimension der Mobilitätswahl
- Kritikpunkte am mobilitätsbiografischen Ansatz
 - Voraussetzungen des Autoverzichts
- Ansatzpunkte für nachhaltige Mobilitätspolitik

Zielpublikum der Diplomarbeit:

- MobilitätsforscherInnen
- EntscheidungsträgerInnen in der Mobilitätspolitik
 - Interessierte BürgerInnen

Begutachterin: Univ. Prof. Dr. Marina FISCHER-KOWALSKI

Vorbegutachterin: Prof. Dr. Henrike RAU

6.7.2015, Matr.-Nr.: 0805276